

Homeoffice-Maßnahmen bei Sanitas Troesch AG

Projekt-Team: Selina Abou Chaya & Lukas Fahrni

Beruf: kaufmännische Ausbildung EFZ

Lehrjahr: erstes und zweites Lehrjahr

Name des Betriebs: Sanitas Troesch AG

Name der Berufsbildnerin: Flavia Furter

Zusammenfassung:

Ziel des Projekts von MyClimate ist es, den Energieverbrauch zu senken und zum Klimaschutz beizutragen, um die Schäden der Klimakrise zu minimieren. Unser Projekt hat nicht nur Vorteile in der Einsparung von CO₂ Emissionen, es kann auch ein Katalysator für den Ausbau von digitalen Geräten sein und kann noch andere Bereiche positive beeinflussen. Der CO₂-Ausstoß kann deutlich reduziert werden und mit Energie-/Abfalleinsparungen können Kosten gespart werden. Das Projekt beweist, dass gezielte Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung und nachhaltigen Entwicklung leisten können.

Energiespar-Potential pro Jahr (Innovations- oder Planungsprojekt): 1'033'200kg CO₂

Wettbewerbs-Kategorie: Innovations- oder Planungsprojekt

Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Ausgangslage.....	3
2	Ideensuche/Projektdefinition.....	3
2.1	Projektdefinition und -Zielsetzung:.....	3
2.2	Umsetzbarkeit.....	3
3	Projektplanung.....	4
3.1	Detaillierter Aufgabenplan.....	4
4	Resultate der Umsetzung.....	4
5	Einsparung durch das Projekt.....	5
5.1	CO ₂ Einsparung.....	5
5.2	Energie- bzw. Materialeinsparung.....	6
6	Auswertung der Projektarbeit.....	6
6.1	Rückblick.....	6
7	Anhang.....	7

1 Einleitung

In dieser Dokumentation setzen wir uns mit der Einsparung von CO₂ Emissionen, im Rahmen der Heimarbeit auseinander. Als wir die Aufgabe von MyClimate bekommen haben, haben wir uns mit den verschiedenen Möglichkeiten auseinandergesetzt, wie wir als Betrieb Emissionen minimieren können. Wir haben uns nach der Ideensuche für Homeoffice entschieden. In dieser Dokumentation werden wir Ihnen zeigen, wie unser Vorgehen ausgesehen hat und zu welchen Schlüssen wir gekommen sind.

1.1 Ausgangslage

Die Sanitas Troesch AG ist ein Handelsbetrieb in Bad und Küche. Wir verkaufen Badprodukte an Sanitäre und sind in der Küche für den Um-/Neubau verantwortlich. Neben der Küche bieten wir einen Service an, der in der Küche und im Waschraum Geräte repariert, ersetzt oder renoviert. Als Handelsbetrieb gibt es drei wichtige Bereiche, bei denen man CO₂ sparen kann, erstens Logistik und Lager, zweitens Büroräumlichkeiten und alle Ressourcen, die benötigt werden und drittens die Förderung von Produkten die klimaschonend hergestellt werden und in Bad/Küche Energie sparen.

2 Ideensuche/Projektdefinition

Als erstes haben wir uns damit auseinandergesetzt, was für ein Projekt wir auswählen wollten. Doch nach mehreren Vorschlägen von verschiedenen Mitarbeitern und natürlich auch von uns selber, haben wir uns für das Homeoffice entschieden. Unsere Idee ist es zu zeigen, dass das Homeoffice ein wirksames Mittel ist, um das Pendeln zu reduzieren und damit den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Wir möchten Mitarbeiter dazu ermutigen, häufig von zu Hause aus zu arbeiten, um den Verkehr und den Energieverbrauch am Arbeitsplatz zu reduzieren.

2.1 Projektdefinition und -Zielsetzung:

Unser Projekt befindet sich in der Kategorie "Planungsprojekte", da wir die Einsparung von CO₂ planen, aber dies nicht in dieser kurzen Zeit umsetzen können. Unser Ziel ist es, die Mitarbeiter und unsere Arbeitgeber über die Vorteile des Home-Office zu informieren und sie mindestens zweimal pro Woche zu fördern, diese Methode anzuwenden. Mit dieser Maßnahme wollen wir den CO₂-Ausstoß reduzieren und das Wohlbefinden von unseren Mitarbeitern zu fördern.

2.2 Umsetzbarkeit

Die Machbarkeit des Projekts wurde eingehend geprüft. Wir sind uns bewusst, dass die technische Voraussetzung für die Arbeit im Homeoffice nicht bei jedem möglich, doch sicherlich nicht undenkbar ist. Das konnte man an der Pandemie gut beobachten. Es müssen verschiedene Faktoren gegeben sein, um dieses Projekt umzusetzen. Potenzielle Probleme wie Informations-, Zeit- und Finanzmangel wurden berücksichtigt und passende Lösungen aufgezeigt.

3 Projektplanung

3.1 Detaillierter Aufgabenplan

Was	Arbeitsaufwand	Wer	Bis wann
Umfrage an Mitarbeitern	60 min	Selina Abou Chaya	Nach 60 min
Besprechung mit Linda Evjen	60 min	Lukas Fahrni	Nach 60 min
Informationensuche über Homeoffice	120 min	Selina und Lukas	Nach 120min
Brainstorming über der Vorgehensweise	120 min	Selina und Lukas	Nach 120 min
Endgültige Entscheidung	30 min	Selina und Lukas	Nach 30 min
Erstellung der Dokumentation	2 Wochen	Selina und Lukas	Bis 31.Mai 2023

4 Resultate der Umsetzung

Die Folgen, die aus dem Homeoffice resultieren sind, nicht nur die Einsparung von CO₂. Homeoffice kann ein Treiber für den Ausbau digitaler Geräte sein, somit kann man auch den Verbrauch von Papier reduzieren. Im Vergleich ist die Abfallproduktion im Homeoffice geringer als im Büro. Durch eine generelle Einführung des Homeoffice würde sich auch der städtische Verkehr verändern, denn dadurch wären weniger Autos auf der Straße, was zu einem Rückgang von Treibhausgasen führt. Um die Mitarbeiter über das Home-Office-Programm zu informieren und ihre Meinungen einzuholen, wurde eine Umfrage durchgeführt. Diese sehen Sie auf der letzten Seite.

Die Mitarbeiter hoben die verschiedenen Vorteile der Arbeit von zu Hause hervor, die sie in der Umfrage identifizierten. Diese beinhalten:

Mehr Aufmerksamkeit und weniger Ablenkungen: Viele Mitarbeiter sagen, dass sie zu Hause eine angenehmere Arbeitsumgebung haben, was dazu führt, dass sie konzentrierter und weniger abgelenkt

sind. Durch die Reduzierung von Ablenkungen im Büro können Mitarbeiter produktiver arbeiten und sich besser auf ihre Aufgaben konzentrieren.

Kein Pendeln: Die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten, erspart den Mitarbeitern den täglichen Weg zur Arbeit, spart Zeit und reduziert den Stress durch Staus.

Reiz für neue Arbeitssuchende: Das Angebot von Home-Office-Möglichkeiten kann für potenzielle Neueinstellungen attraktiv sein, da es ihnen Flexibilität und Work-Life-Balance bietet. Besser leben.

Erhöhte Produktivität: Einige Mitarbeiter haben berichtet, dass sie bei der Arbeit von zu Hause aus produktiver sein können, weil sie ihre Arbeitszeiten und das Arbeitsumfeld besser an ihre Bedürfnisse anpassen können. Positive Auswirkungen auf das Klima: Durch die Reduzierung von Reisen tragen Mitarbeiter im Homeoffice dazu bei, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und tragen so zum Schutz der Umwelt bei.

Kosteneinsparungen: Durch die Arbeit von zu Hause aus können Mitarbeiter Reise- und

Verpflegungskosten im Büro sparen.

Auch mögliche Nachteile der Heimarbeit wurden genannt, darunter:

Infrastrukturherausforderungen: Um effektiv von zu Hause aus arbeiten zu können, benötigen Mitarbeiter eine stabile Internetverbindung, funktionierende Computer und Monitore. Hardwareprobleme können die Leistung beeinträchtigen.

Beschränken Sie den Informationsaustausch: Die räumliche Trennung im Heimbüro kann den informellen Informationsaustausch und die spontane Zusammenarbeit mit Kollegen erschweren. Um den eingeschränkten Informationsaustausch im Homeoffice zu minimieren, sind effiziente Kommunikationsmittel und feste Arbeitstage unerlässlich. Dadurch können wichtige Meetings und Teambesprechungen direkt ausgetauscht werden. Darüber hinaus sollten geeignete Kommunikationstools wie Videokonferenzen und Instant-Messaging-Systeme eingesetzt werden, um die Zusammenarbeit zu erleichtern. Schulen Sie Ihre Mitarbeiter, damit sie diese Tools effektiv nutzen können. Dank dieser Kombination können Home-Office-Mitarbeiter einen effizienten Informationsfluss und eine effiziente Zusammenarbeit gewährleisten.

Rückkehr ins Büro bei Krankheit: Wenn ein Mitarbeiter der Ausstellungsabteilung krank ist, kann es erforderlich sein, zur Erledigung einiger Aufgaben ins Büro zurückzukehren. Dies kann das Homeoffice-Modell zerstören.

Vertrauen: Das Arbeiten von zuhause aus, muss auf einem Vertrauen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer basieren. Denn man muss vertrauen können, dass die Mitarbeitenden zuverlässig arbeiten und sich nicht von anderem ablenken lassen.

Diese Punkte sind bei der Umsetzung von Telearbeit und der Bereitstellung angemessener Ressourcen zu berücksichtigen.

5 Einsparung durch das Projekt

5.1 CO₂ Einsparung

Um die Einsparung berechnen zu können brauchen wir verschiedene Daten. Mit der Hilfe von Linda Evjen «Sustainability Manager» Zur Hilfe haben wir uns den SBB-Umweltrechner genommen, mit diesem konnten wir ein Referenzszenario darstellen. Um dieses zu erstellen, erforderte es Daten, diese Daten wie bspw. Länge des Arbeitswegs, wie viele Personen welches Verkehrsmittel nutzen etc. haben wir aus Recherchen errechnet. Das Referenzszenario ist 1000 Angestellte die einen Arbeitsweg von 40 km haben

Die wichtigsten Infos

Ressourcen (1000 Angestellte, 40 km Arbeitsweg)	CO ₂		Energie (Benzin)		Abfall		Kosten für Transport	
	kgCO ₂ /Tag	kgCO ₂ /Jahr	Liter/Tag	Liter/Jahr	kg/Tag	kg/Jahr	CHF/Tag	CHF/Jahr
ÖV	600	54'000	900	81000			5000	5'000'000
Auto	10880	979'200	5200	468000			3250	3'250'000
Velo / Fuss	0	0	0	0			0	0
Büro					330	29700		
Homeoffice	0	0	0	0	0	0	0	0
Einsparung	11480	1033200	6100	549000	330	29700	8250	8'250'000

5.2 Energie- bzw. Materialeinsparung

Die Abfalleinsparung dieses Projekts beträgt 29'700 kg pro Jahr. Die Energie bzw. das eingesparte Benzin beträgt 549'000 Liter pro Jahr. Nicht nur diese essenziellen Faktoren können eingespart werden, sondern auch die Kosten für den Transport. Die eingesparten Kosten betragen ungefähr: CHF 8'250'000 pro Jahr. Dieses Projekt bietet viele Vorteile für Mitarbeitende und für die CO₂ Bilanz von unserem Unternehmen.

6 Auswertung der Projektarbeit

6.1 Rückblick

Wir sind zuversichtlich, dass das Projekt möglich ist, und sind mit unserer Recherche sehr zufrieden. Wir haben gut recherchiert, wir hatten einen klaren Plan und unser Ziel, das Homeoffice einzuführen, wird hoffentlich erfolgreich erreicht.

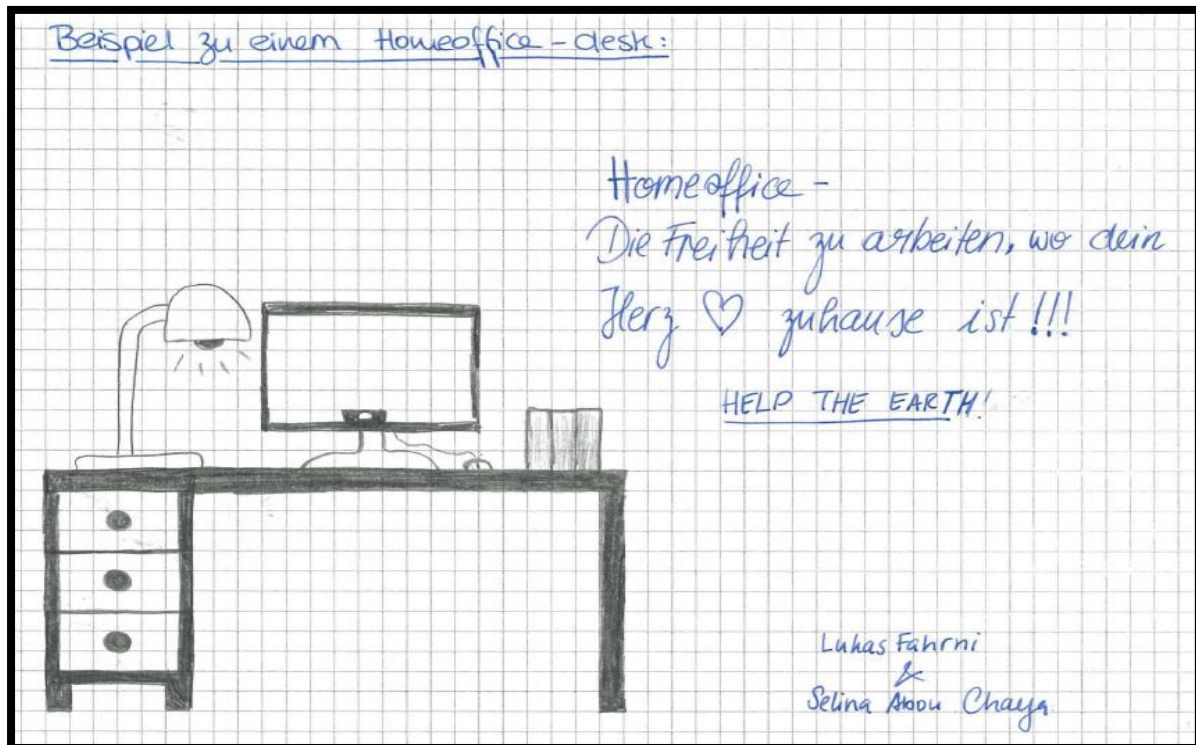
Bei der Umsetzung des Projekts traten einige Probleme auf, insbesondere bei der Planung des Projekts war es schwierig, weil wir nur am Mittwoch beide im Betrieb sind und an den restlichen Tagen je einer in der Schule ist. Mit dieser Abwesenheit war es schwierig zu kommunizieren und schnell zu handeln. Auch die Planung verlief nicht wie gewünscht, was zu einer Kettenreaktion führte, und die Ausführung des Projekts ausblieb.

Wir werden das Projekt fortsetzen und es unserer Berufsbildnerin und unserem Geschäftsleiter für ihre Kommentare und Rückmeldungen vorlegen. Wir sind gespannt auf ihre Bewertung und zählen auf ihre Unterstützung.

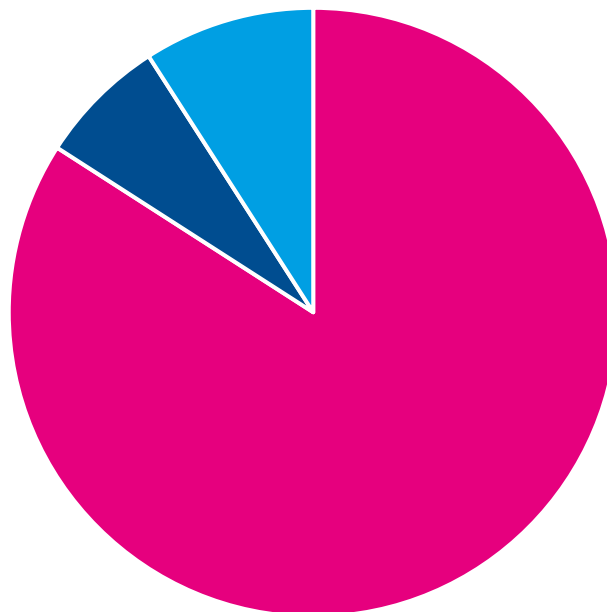
Dank dieses Projekts haben wir wertvolle Fähigkeiten wie Produktivität, Planung und Brainstorming erworben. Es war eine Lernerfahrung, die es uns ermöglichte, unsere Fähigkeiten zu entwickeln und neue Vorgehensweisen zu erlernen!

7 Anhang

Hier sind einige wunderbare Impressionen, die wir während des gesamten Prozesses festgehalten haben.



Resultat unserer Umfrage



■ dafür ■ dagegen ■ neutral